

Forschungsbuch



StadtNatur
erforschen



Inhaltsverzeichnis

ABC des Forschens	4
Modul 3 Erkundung: Mit deinen Sinnen in der Stadtnatur	6
Modul 4 Erkundung: Ist das gerecht? Entdecke die Reinickendorfer Stadtnatur mit der Karte	8
Modul 5 Erkundung: Ist das Lärm? Raschelndes Laub & heulende Sirenen	11
Modul 6 Experiment: Dicke Luft?! Luftverschmutzung erforschen	15
Modul 7 Experiment: Die Reise zur Hitzeinsel. Temperaturmessungen	18
Modul 9 Forschung: Alleskönner Stadtbaum	22
Ergänzung zu Modul 9: Stadtbaum-Herbarium	26
Modul 10 Untersuchung: Wie geht es dir, Stadtbaum?	27
Modul 11 Experiment: Ich werd' sauer. Die Luftverschmutzung	30
Modul 12 Schreiben: Wovon träumt ein Stadtbaum?	31
Modul 17 Forschung: Berlins wilde Tiere	32

ABC des Forschens

Abbilden

Mit Fotos, Zeichnungen, Bildern und Worten kannst du festhalten, was du erforschst.

Beobachten

Wenn du etwas lange anschaust und dir merkst, was du siehst, dann beobachtest du.

Durchhalten

Das Experiment geht schief, kein Tier weit und breit. Das Forschen verlangt Geduld. Mach einfach weiter.

Experimentieren

Damit kannst du etwas ausprobieren und besser verstehen.

Fragen

Der Beginn jedes Forschens sind Fragen. Warum ist der Himmel blau? Warum leben wilde Tiere in der Stadt?

Hören

Zum Forschen brauchst du alle Sinne. Wie hört sich eigentlich der Wind in den Blättern des Baums an?

Interviewen

Du kannst deine Forschungsfragen auch Menschen stellen, die sich gut mit dem Thema auskennen.

Irrtum

Zu jeder Forschung gehören Fehler oder Ideen, die sich als falsch erweisen. So dachten Forschende früher, jedes Metall lässt sich in Gold verwandeln.

Lesen

Es gibt so viele Bücher, die Antworten auf deine Fragen geben. Je mehr du liest, umso mehr verstehst du von der Welt.

Messen

Wie groß? Wie schwer? Durch Messen kannst du viel über eine Sache herausfinden. Dabei helfen dir Geräte, wie Lineal, Thermometer, Uhr, Lupe, Waage.

Nachdenken

Wenn du über deine Forschungsfragen nachdenkst, kommen dir Ideen, vielleicht auch mehr Fragen, manchmal Lösungen. Alles ist super wichtig.

Ordnen

Durch Ordnen kommst du manchmal auf neue Lösungen. Du kannst nach Farbe, Größe, Gewicht, Form oder Schönheit ordnen.



Protokollieren

Wie viele Zentimeter ist die Pflanze gewachsen?

Wie laut ist es an der Straße oder im Park?

Die Ergebnisse deiner Experimente und Untersuchungen kannst du aufschreiben und vergleichen.

Recherchieren

Forschen ist auch die gezielte Suche nach Informationen in Büchern oder im Internet.

Das wird auch recherchieren genannt, nach dem französischen Wort recherche = suchen, forschen, untersuchen.

Sammeln

Im Museum kannst du sehen, was Forschende alles von ihren Reisen mitgebracht haben. Lege selbst eine Sammlung mit Federn, Blättern, Früchten an.

Schätzen

Nicht alles lässt sich messen, manchmal musst du dich durch Schätzen annähern.

Team

Jede kann etwas besonders gut. Einer kann super zählen, die andere geduldig beobachten, die dritte besonders gut mit Technik umgehen, der vierte richtig gut malen. Zusammen lassen sich schwierige Forschungsfragen leichter lösen.

Untersuchen

Wenn du etwas untersucht, gehst du einer Frage auf den Grund.

Erkundung: *Mit deinen Sinnen in der Stadtnatur*

Dein Forschungsauftrag

Finde alles über deine Umgebung raus. Für deine Forschung hast du alle deine Sinne. Höre. Rieche. Taste. Beobachte. Fühle. Protokolliere und zeichne auf, was du entdeckt hast.

Deine Forschungsmaterialien

- Karte des Bezirks
- eine Augenbinde
- deine Sinne
- Stifte

Hier kannst du

- hören, riechen, tasten, fühlen, beobachten
- protokollieren

Hören

Die Person, die forscht, bekommt die Augen verbunden und wird zu einem Ort geführt.

Was hörst du? Beschreibe. Schreibe in Stichpunkten auf, was du gehört hast:

Tasten

Die Person, die forscht, bekommt die Augen verbunden und wird zu einem Ort geführt.

Was tastest du? Beschreibe. Schreibe in Stichpunkten auf, was du ertastest hast:



Riechen

Die Person, die forscht, bekommt die Augen verbunden. Sie wird zu einem Ort geführt, an dem sie etwas riechen kann oder unter die Nase gehalten bekommt.

Tipp: Vieles riecht stärker, wenn es zwischen den Fingern gerieben wird.

Was riechst du? Beschreibe. Schreibe in Stichpunkten auf, was du gerochen hast:

Fühlen von Temperatur

Die Person, die forscht, bekommt die Augen verbunden und wird nacheinander zu zwei Orten geführt: einem mit vielen Bäumen, einem mit viel Stein, Beton.

Wie warm oder kalt fühlen sich die Orte an? Beschreibe.

Schreibe in Stichpunkten auf, was du gefühlt hast:

Beobachten

Suche dir etwas aus der Natur, ein Blatt, eine Blume, Feder, Frucht oder einen Zweig, aber ohne es abzureißen. Schau dir das Ausgewählte genau an.

Beschreibe und zeichne, was du alles entdeckt hast:

Erkundung: *Ist das gerecht?* *Entdecke die Reinickendorfer Stadtnatur mit der Karte*

Dein Forschungsauftrag

Erkunde die Stadtnatur mit Karten

Deine Forschungsmaterialien

- Karte des Bezirks
- Folienstift

Hier kannst du

- untersuchen
- recherchieren
- vergleichen

Kartenerkundung

1. Zeichne mit dem Folienstift auf der Karte ein, wo du wohnst.

2. In welchem Ortsteil wohnst du?

3. Welche weiteren Ortsteile hat dein Bezirk?

Schreibe die Namen von fünf grünen Flächen in deinem Ortsteil auf.



4. Manche der Grünflächen haben Abkürzungen. Was bedeuten die? Ziehe jeweils eine Linie von der Abkürzung zum passenden Namen:

LSG	Naturschutzgebiet
NSG	Kleingartenanlage
KGA	Landschaftsschutzgebiet

5. Welche Landschaftsschutzgebiete und welche Naturschutzgebiete gibt es im Bezirk Reinickendorf? Schreibe fünf auf.

6. Hast du schon mal eines dieser Landschafts- und Naturschutzgebiete besucht? Welche?

Umweltgerechtigkeit

Das Wort Umweltgerechtigkeit vereint zwei Wörter: Umwelt und Gerechtigkeit.

Was ist damit gemeint? Umweltgerechtigkeit bedeutet, dass alle Menschen das gleiche Recht auf eine gesunde Umwelt haben.

Was ist hier mit gesunder Umwelt gemeint? Dazu gehören saubere Luft, sauberer Boden, sauberes Wasser und wenig Lärm. Dazu gehören aber auch Orte, wie Parks, Seen, Flüsse und Wälder. An denen können wir Menschen uns ausruhen.



Untersuche, ob es in Reinickendorf in Sachen Umwelt gerecht zugeht.

Beantworte mit Hilfe der Karte und der Tabelle die Fragen.

Ortsteil	Fläche in km ²	Anzahl der Einwohner:innen	Menschen pro km ²
Reinickendorf	10,5	84.652	8.062
Tegel	33,7	37.291	1.107
Konradshöhe	2,2	6.167	2.803
Heiligensee	10,7	18.169	1698
Frohnau	7,8	16.399	2.102
Hermisdorf	6,1	16.611	2.723
Waidmannslust	2,3	11.263	4.867
Lübars	5,0	5.068	1.014
Wittenau	5,9	25.106	4.255
Märkisches Viertel	3,2	41.167	12.865
Borsigwalde	2,0	6.899	3.450

Karte:

Welcher Ortsteil im Bezirk ist am grünsten, hat die meisten Grünflächen?

Tabelle:

Wie viele Menschen pro km² wohnen dort?

Tabelle & Karte:

In welchem Ortsteil wohnen die meisten Menschen pro km²?

Gibt es dort viele Grünflächen?

Erkundung: Ist das Lärm? RascheIndes Laub & heulende Sirenen messen

Dein Forschungsauftrag

Erforsche mit einem Messgerät die Lautstärke deiner Umgebung. Messe, protokolliere und vergleiche die Lautstärke an fünf Orten in der Umgebung. Wähle dafür fünf Orte aus, an denen es unterschiedlich laut ist.

Deine Forschungsmaterialien

- Schallpegel-Messgerät

Hier kannst du

- messen
- protokollieren
- vergleichen

Info:

Der Fachbegriff für Geräusche heißt Schall. Schall/ Geräusche werden mit einem Schallpegel-Messgerät gemessen. Es misst den Schalldruckpegel, die Lautstärke. Der Schalldruckpegel wird in der Maßeinheit Dezibel, abgekürzt dB, gemessen.

Aufbau Messgerät:

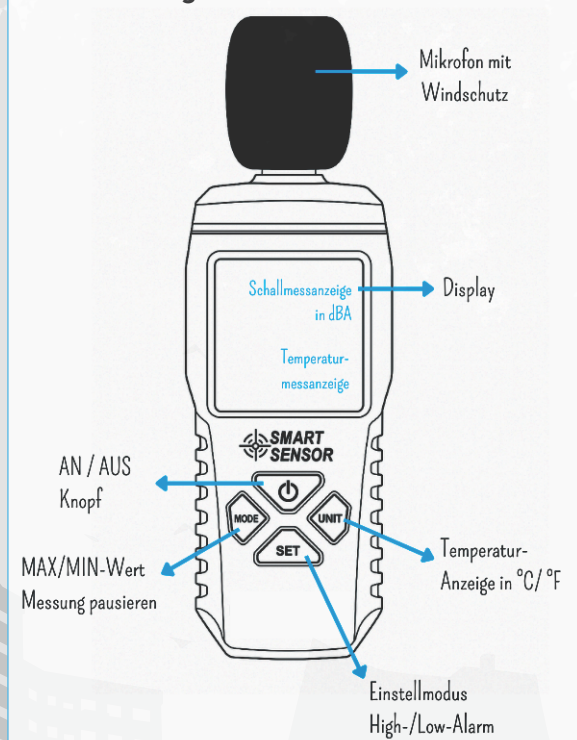


Abb.1: Aufbau Messgerät



Messungen

*Suche nacheinander fünf verschiedene Orte in deiner Umgebung auf.
Miss dort die Lautstärke, also den Schalldruckpegel.*

Anleitung:

Drücke den An-/Aus-Knopf kurz, um das Gerät einzuschalten. Möchtest du es wieder ausschalten, drücke den Knopf länger.

Die Temperatur wird automatisch gemessen, wenn du das Gerät einschaltest. Mit der UNIT-Taste kannst du auswählen, ob du die Temperatur in °C (Grad Celsius) oder °F (Grad Fahrenheit) sehen möchtest.

Die Schallanzeige zeigt dir, wie laut es ist und misst dabei wie das menschliche Ohr in dBA. Auch diese Messung startet automatisch.

Mit der MODE-Taste wählst du zwischen MAX (lautester Wert), MIN (leisester Wert) oder HOLD (die Messung wird gestoppt).

Protokolliere deine Ergebnisse in der Tabelle.

Ort	Schalldruckpegel in dB



Auswertung

Was fällt dir auf, wenn du die Orte und die Messergebnisse vergleichst?

Wie erklärst du dir das?

Von leise zu laut

Schau dir die Abbildung an. Sie zeigt Lautstärken in Dezibel (dB) an und wodurch diese Lautstärken entstehen können.

	Atem	Laub	Flüstern	Kühl-schrank	Leichter Regen	Gespräch	Auto	LKW	Traktor	Motorrad	Trompete	Sirene	Flugzeug	Feuerwerk
0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120	130	140
Hörgrenze				leise			laut	sehr laut			Extrem laut		Schmerzgrenze	

Schau dir nochmal deine Messergebnisse in der Tabelle an.

An welchen Orten hast du über 60 dB gemessen?

Kennzeichne sie in der Tabelle mit rot.

Von schönen, lauten, schmerzhaften Geräuschen

Jedes Geräusch erzeugt auch ein Gefühl. Welche Geräusche findest du schön?
Welche stören dich? Was ist dir zu laut? Welche tun dir sogar weh? Schreibe auf.

Schöne Geräusche:

Unangenehme Geräusche:

Laute Geräusche:

Schmerzhaftes Geräusche:

Experiment: *Dicke Luft?! Luftverschmutzung erforschen*

Dein Forschungsauftrag

Dicke Luft?! In einem Experiment untersuchst du die Luftverschmutzung vor Ort.

Deine Forschungsmaterialien

- 3 Gläser
- durchsichtige Klebestreifen
- festes Klebeband
- 1 Lupe
- 1 Schere
- 1 wasserfester Stift

Hier kannst du

- experimentieren
- protokollieren
- vergleichen

Was ist in der Luft?

Überlege, welche sichtbaren und unsichtbaren Stoffe in der Luft sein können.

Was ist ein Luftschadstoff?

Überlege, welche Schadstoffe es in der Luft geben kann.



Experiment

Bereite nun das Experiment vor. Lege einen durchsichtigen Klebestreifen mit der klebrigen Seite nach oben über die Öffnung von jedem Glas. Befestige den durchsichtigen Klebestreifen mit einem festen Klebeband. **Tipp:** Fasse dabei nicht mit den Fingern auf die klebrige Seite.

Stelle die Gläser an verschiedenen Orten auf: auf dem Schulhof, in die Nähe einer stark befahrenen Straße oder in einem Park. Schreibe auf die Gläser deinen Namen und den Ort.

Tipp: Suche dir Plätze, an denen die Gläser nicht stören und wo sie nicht entfernt werden.



Abb.2: Glas mit Klebestreifen

Was denkst du, wird passieren?

Schreibe deine Vermutungen auf.

Auswertung des Experiments

Sammle die Gläser wieder ein. Klebe die Klebestreifen nebeneinander hier ein, diesmal mit der klebrigen Seite nach unten. Schreibe die Orte dazu. Schau dir die Klebestreifen mit der Lupe gut an.

Was kannst du feststellen?

Wie erklärst du dir die Unterschiede? Was sind die Ursachen?

Saubere Luft – was tun?

Überlege, wie kann die Luft sauberer werden?

Schreibe deine Ideen auf. Diskutiere sie mit den anderen.

Experiment: *Die Reise zur Hitzeinsel. Temperaturmessungen*

Dein Forschungsauftrag

Erforsche die Temperaturen deiner Umgebung. Messe, protokolliere und vergleiche die Temperaturen an fünf Orten in der Umgebung.

Deine Forschungsmaterialien

- Temperatur-Messgerät

Hier kannst du

- messen
- vergleichen
- protokollieren

Info

Die Temperatur wird mit einem Thermometer gemessen.
Die Temperatur wird in Grad Celsius angegeben, abgekürzt °C.

Aufbau Messgerät:

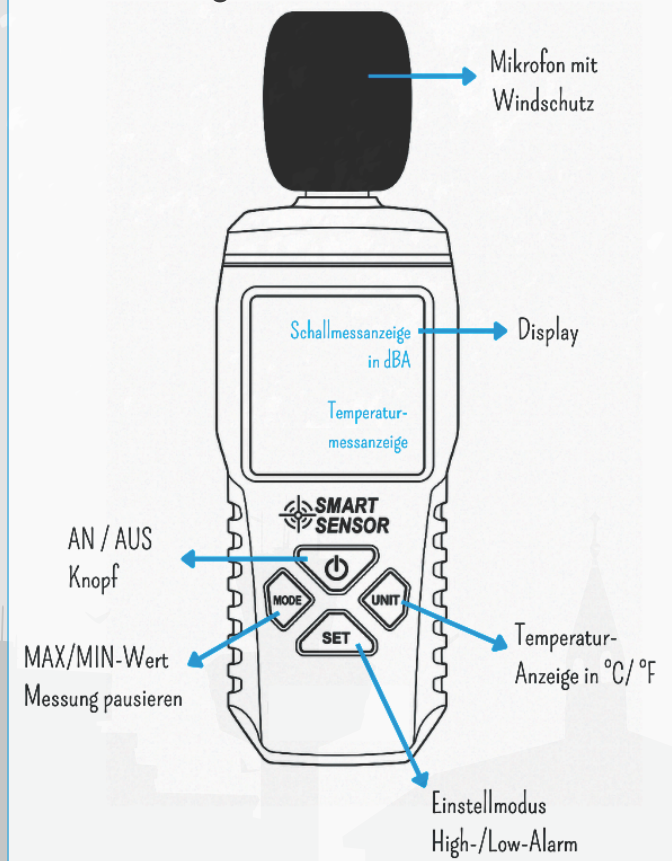


Abb.3: Aufbau Messgerät



Temperaturmessungen

Messt gemeinsam die Temperatur an fünf verschiedenen Orten. Sucht euch möglichst unterschiedliche Orte aus (nahe und fern von Gebäuden, nahe Stadtnatur, an unterschiedlichen Böden).

Anleitung:

Drücke den An-/Aus-Knopf kurz, um das Gerät einzuschalten. Möchtest du es wieder ausschalten, drücke den Knopf länger.

Die Temperatur wird automatisch gemessen, wenn du das Gerät einschaltest. Mit der UNIT-Taste kannst du auswählen, ob du die Temperatur in °C (Grad Celsius) oder °F (Grad Fahrenheit) sehen möchtest.

Mit der MODE-Taste wählst du zwischen MAX (lautester Wert), MIN (leisester Wert) oder HOLD (die Messung wird gestoppt).

Protokolliert die Ergebnisse.

Ort	Temperatur in °C



Auswertung

Was fällt dir auf?

Wie erklärst du dir das?

Was fällt dir auf, wenn du dir die Abbildung anschaust?

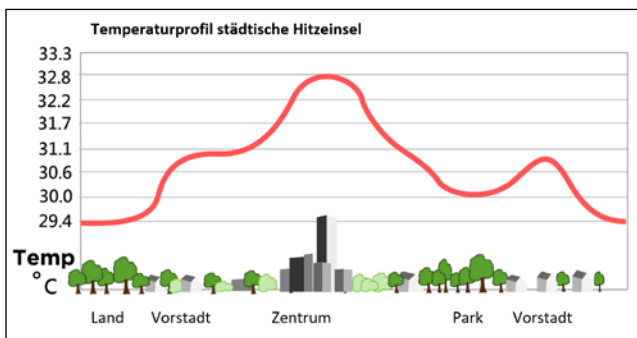


Abb. 4: Städtische Hitzeinsel

Überlege, warum es städtische Hitzeinseln gibt.

Zu heiß in der Schule – was tun? Überlege, was man machen könnte, damit es in der Schule und auf dem Schulhof nicht zu heiß ist. Was könnte die Temperatur senken? Schreibe und male deine Vorschläge und Ideen auf.

Forschung: *Alleskönner Stadtbaum*

Dein Forschungsauftrag

Bestimme, beschreibe, zeichne und vermesse einen Stadtbaum.

Deine Forschungsmaterialien

- Bestimmungsblatt Stadtbäume
- Bleistift
- Maßband

Hier kannst du

- bestimmen
- beschreiben
- zeichnen und abreiben
- beobachten
- messen

Welcher Baum bin ich?

Bestimme, welchen Baum du vor dir hast. Schau dir dafür Blätter, Früchte oder Blüten und Rinde an. Das Bestimmungsblatt hilft dir den richtigen Namen zu finden.

Hinweis: Falls du deinen Baum nicht auf dem Bestimmungsblatt findest, schau in einem Buch oder im Internet nach oder benutze eine kostenlose App wie Naturblick oder Flora Incognita.

Name Wie ist der Name des Baums?

Frucht Beschreibe die Frucht und zeichne sie.

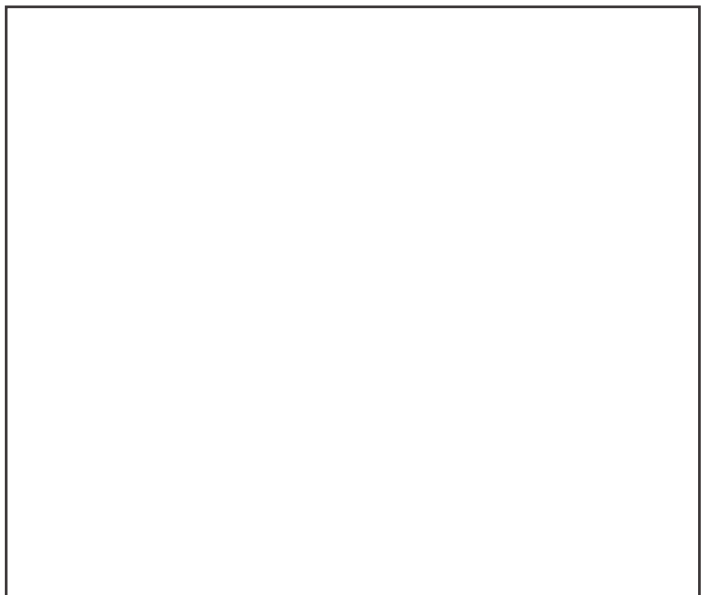




Blüte *Beschreibe die Blüte und zeichne sie.*



Blatt *Beschreibe, wie das Blatt aussieht und zeichne es.*



Borke

Wie fühlt sich die Borke an? Kannst du die Struktur beschreiben? Ist sie glatt, rau, bemoost, geschuppt, geriffelt, papierartig...? Mach von der Borke einen Abdruck. Lege dafür das Blatt über die Borke und male mit einem Bleistift drüber.

☐ Laubbaum

☐ Nadelbaum

Info

Berlin ist eine grüne Stadt. Im Jahr 2023 wurden 431.431 Bäume gezählt. Vielleicht ist es dir aufgefallen: die meisten Bäume in Berlin sind Laubbäume. Die Top 7 führen an: die Linde, der Ahorn, die Eiche, die Platane, die Kastanie, die Birke und die Robinie.



Höhe des Baums

Miss nun die Höhe des Baums. Dafür brauchst du einen Bleistift, ein Maßband und jemand, der dir hilft.

Hier eine kurze Anleitung:

- Stell dich in einiger Entfernung zum Baum auf.
- Halte einen Bleistift in Armlänge vor dich hin. So, dass der Bleistift und Baumstamm parallel, die Spitze des Bleistifts am höchsten Punkt der Baumkrone und dein Daumen am Fuße des Baums sind.
- Kippe nun den Bleistift, sodass er parallel zum Boden ist.
- Bitte nun jemanden, die Stelle, an der die Spitze des Bleistifts ist, mit einem Stock zu markieren.
- Nimm das Maßband und miss die Entfernung zwischen Baumstamm und Markierung. Das ist die Höhe des Baums.



Abb. 5 & 6: Baumhöhe messen

Höhe des Baums: _____ cm

Alleskönner Stadtbaum

Das Bild und die Infos zeigen dir, was ein Stadtbaum alles kann.

10 x mehr Atemluft Ein Stadtbaum versorgt durchschnittlich zehn Menschen pro Tag mit Sauerstoff.

30.000 x mehr Schatten

Ein Stadtbaum hat durchschnittlich 30.000 Blätter. Das bedeutet: 30.000-mal mehr Schutz vor Sonne und Regen.

15 x mehr Windschutz

In Reihen gepflanzt bilden Stadtbäume eine windgeschützte Fläche, die fünfzehnmal ihrer eigenen Höhe entspricht.

10 x kälter

Eine große Sommerlinde kühlt im Sommer so viel wie 10 Kühlschränke.



Abb. 7: Alleskönner Stadtbaum

Tipp:

Hast du dich auch schon mal gefragt, wie die Bäume eigentlich in die Stadt kommen? Das wird dir auf Youtube in der Videoreihe „Wie kommen Bäume in die Stadt?“ erklärt. Link: <https://youtu.be/DDd6oyBblAs?feature=shared>



Stadtbaum – Herbarium

Extra Forschungsauftrag

Lege ein Herbarium-Blatt an.

Deine Forschungsmaterialien

- leeres Blatt
- Löschpapier oder Zeitungspapier
- schwere Bücher
- zwei Holzplatten
- durchsichtiges Klebeband
- Stifte
- Maßband

Hier kannst du

- bestimmen
- beschreiben
- zeichnen und abreiben
- beobachten
- messen

Info:

Ein Herbarium ist eine Sammlung von Pflanzen. Die Pflanzen werden durch Trocknen und Pressen konserviert, auf ein Blatt geklebt und beschriftet. Der Begriff Herbarium stammt von dem lateinischen Wort „herba“ für Kraut ab. Hier siehst du ein über 200 Jahre altes Herbarium-Blatt. Das wurde von Alexander von Humboldt und Aimé Bonpland auf ihrer Südamerika-Reise von 1798-1804 angelegt.

Anleitung für ein Herbarium

- Sammle Blätter, Blüten, Früchte und Samen des Baums.
- Die Pflanzenteile musst du nun trocknen und pressen.
- Lege dafür die Pflanzenteile zwischen Löschpapier oder Zeitungspapier zum Trocknen.
- Presse die Blätter und das Papier zwischen zwei Holzplatten. Wenn du keine Holzplatten hast, kannst du die Blätter auch zwischen zwei Bücher legen.
- Lege auf die Holzplatten oder Bücher wiederum Gewichte. Das können auch Bücher sein. Wechsel jeden 3. Tag das Löschpapier, damit kein Schimmel entsteht. Nach 1 - 2 Wochen sind die Pflanzenteile getrocknet.
- Klebe die getrocknete Pflanze auf ein Blatt und beschrifte mit folgenden Daten:
 - Name des Baums
 - Fundort (mit kurzen Stichworten zum Lebensraum)
 - Datum

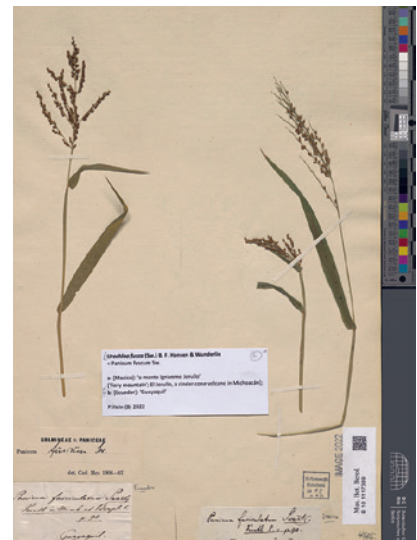


Abb. 8: Herbarium

Untersuchung: *Wie geht es dir, Stadtbaum?*

Dein Forschungsauftrag

Untersuche, wie es deinem Stadtbaum geht und wie er lebt.

Deine Forschungsmaterialien

- Stift
- deine Sinne
- Maßband

Hier kannst du

- beobachten
- beschreiben

Gesund und lebendig?

Ob dein Stadtbaum gesund ist, kannst du so untersuchen:

Hat der Baum viele Zweige = gesund? ja ☐ / nein ☐

Hat der Baum weiter oben nur noch wenige Zweige = vermutlich krank? ja ☐ / nein ☐

Gibt es abgestorbene, kahle, abgebrochene Äste ? ja ☐ / nein ☐

Sind die Blätter angefressen, farblich verändert oder haben andere Schäden? ja ☐ / nein ☐
Welche? Beschreibe.

Findest du Verletzungen am Baum? ja ☐ / nein ☐
Welche? Beschreibe.

Findest du andere Zeichen für Krankheiten am Baum?
Welche? Beschreibe.



Heiß genug?

Durch Häuser oder andere Bäume kann ein Baum zu wenig Sonnenlicht bekommen.

Wie ist es bei deinem Stadtbaum? Beschreibe.

Viel Platz?

Viele Bäume in der Stadt haben nicht genügend Platz. Sie wachsen in Baumscheiben. So wird der Boden rings um den Baum genannt. Begrenzt wird die Baumscheibe durch den Fußweg und die Straße, also Steine oder Asphalt.

Wächst dein Baum in einer Baumscheibe?

ja ☐ / nein ☐

Wie groß ist sie?

_____ Meter (m) lang _____ Meter (m) breit

Was ist noch alles auf der Baumscheibe zu finden, zum Beispiel Pflanzen, Fahrradständer oder Hundekot?

Beschreibe.

Kannst du die Wurzeln sehen? ja ☐ / nein ☐

Miss, wie weit sie reichen. _____ Meter (m)

Falls es keine Baumscheibe gibt:

Beschreibe oder male, wie es um den Baum aussieht.



Abb. 9: Baumscheibe



Sauber?

Stadtbäume haben es nicht leicht. Sie sind Abgasen von Autos ausgesetzt oder werden zum Hundeklo. **Wie ist es bei deinem Stadtbaum?** Beschreibe.

Wer wohnt hier?

Jeder Baum bietet Tieren ein Zuhause. Welche Vögel verstecken sich in den Ästen? Welche Insekten krabbeln an den Wurzeln herum? Springt da gerade ein Eichhörnchen von Ast zu Ast? Vielleicht kannst du auch nur die Spuren von Tieren sehen (wie zum Beispiel Fraßspuren an der Rinde, Nester, Tierspuren rund um den Baum).

Welche Tiere kannst du beobachten? Wenn du die Tiere nicht kennst, benutze eine **Bestimmungsapp** (zum Beispiel Naturblick) oder ein Buch. Schreibe die Namen auf.

Was fällt dir noch auf? Beschreibe.

Experiment: *Ich werd'sauer. Die Luftverschmutzung*

Dein Forschungsauftrag

Erforsche mit einem Experiment, was Luftverschmutzung mit Bäumen macht.

Deine Forschungssachen

- Bestimmungsblatt Stadtbäume
- Bleistift
- Maßband

Hier kannst du

- experimentieren
- beobachten
- beschreiben

Anleitung

- Nimm zwei kleine Zweige mit Blättern von einem Baum.
- Jeden Ast stellst du einzeln in ein leeres Glas (zum Beispiel ein altes Marmeladenglas).
- Fülle in eines der Gläser Essig, so viel, dass das Ende vom Zweig im Essig steht.
- In das andere Glas füllst du Wasser, so viel, dass das Ende vom Zweig im Wasser steht.
- Beobachte über 3-4 Tage, was passiert.

Was ist passiert? Beschreibe.

Wie erklärst du dir das?

Schreiben: *Wovon träumt ein Stadtbaum?*

Dein Forschungsauftrag

Verleihe in einer Erzählung einem Stadtbaum deine Stimme. Beschreibe aus seiner Sicht:
Wie lebt er? Wie sieht es um ihn herum aus? Wer wohnt bei ihm? Was macht ihn krank?
Wenn dein Baum Gefühle hätte: Was macht ihn glücklich? Was wünscht er sich?

Deine Forschungssachen

- Stift

Hier kannst du

- nachdenken
- rumspinnen

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Erforschung: *Berlins wilde Tiere*

Dein Forschungsauftrag

Finde alles über ein Berliner Wildtier heraus und präsentiere deine Forschungsergebnisse.

Deine Forschungssachen

- deine Sinne
- Stifte

Hier kannst du

- recherchieren
- youtuben
- lesen
- protokollieren
- präsentieren

Name: Wie heißt das Tier?

Gruppe: Zu welcher Gruppe gehört das Tier?

Säugetier ☐ Reptil ☐ Insekt ☐ Amphibie ☐ Vogel ☐ Fisch ☐ Wirbellose ☐

Aussehen: Wie sieht es aus?

Größe: Wie groß ist es?

Gewicht: Wie schwer ist es?

Laute: Welche Geräusche macht es?

Lebensweise: Wo und wie lebt das Tier?



Nahrung: Was steht auf seinem Speiseplan?

Bei welchen Tieren steht es auf dem Speiseplan?

Besondere Fähigkeiten: Was kann das Tier besonders gut?

Spuren & Federn: Wie sieht die Tierspur aus? Wie sieht die Feder aus?

Zeichne ab oder suche ein gutes Bild zum Zeigen.

--	--

Wildes Berliner Stadttier: Warum lebt das Tier gern in Berlin? Wie ist es nach Berlin gekommen? Wie hat sich das Tier an das Leben in der Stadt angepasst?

Redewendung: Es gibt viele Sprüche über Tiere, zum Beispiel: „Ich glaub, mich laust der Affe“. Kennst du eine Redewendung über dein Tier? Was bedeutet sie?

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Aufbau Messgerät: Eigene Darstellung	Seite 11
Abb. 2	Glas mit Klebestreifen: Eigene Darstellung	Seite 16
Abb. 3	Aufbau Messgerät: Eigene Darstellung	Seite 18
Abb. 4	Städtische Hitzeinsel: abgeändert nach: Urban_heat_island.svg: TheNewPhobiaderivative work: Alexchris (talk) - Urban_heat_island.svg, Gemeinfrei	Seite 20
Abb. 5 & 6	Baumhöhe messen: Eigene Darstellung	Seite 25
Abb. 7	Alleskönner Stadtbaum: Eigene Darstellung	Seite 25
Abb. 8	Herbarium: Curators Herbarium B (2000+). Digital specimen images at the Herbarium Berolinense. [Dataset]. Version: . Data Publisher: Botanic Garden and Botanical Museum Berlin. https://herbarium.bgbm.org/object/B101117389a	Seite 26
Abb. 9	Baumscheibe: Von SeSchu - Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=40505615	Seite 28

Impressum



Nutzungshinweis: Dieses Material steht unter einer freien Lizenz (CC BY-SA 4.0).

Sie dürfen dieses Material gerne teilen (kopieren und weiterverbreiten) und bearbeiten (verändern, mischen oder darauf aufbauen) – auch für kommerzielle Zwecke.

Dafür müssen Sie lediglich zwei Regeln einhalten:

- BY (Namensnennung): Sie müssen die Urheber nennen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Sie Änderungen vorgenommen haben.
- SA (Weitergabe unter gleichen Bedingungen): Wenn Sie das Material verändern oder als Basis für etwas Neues nutzen, müssen Sie Ihr neues Werk unter derselben Lizenz veröffentlichen.

So nennen Sie die Quelle richtig:

Begleitmaterial – Stadtnatur erforschen © Museum für Naturkunde Berlin 2026, lizenziert unter CC BY-SA 4.0. *(Falls geändert): Dieses Werk wurde verändert.*

Die Bedingungen der Creative-Commons-Lizenz gelten nur für Originalmaterial. Die Wiederverwendung von Material aus anderen Quellen (gekennzeichnet mit Quellenangabe) wie z. B. Schaubilder, Abbildung, Fotos und Textauszüge erfordert ggf. weitere Nutzungsgenehmigungen durch den jeweiligen Rechteinhaber.

Ein Projekt der Koordinierungsstelle Natur- und Umweltbildung Reinickendorf

Konzeption: Dr. Bianca Schemel

Redaktion: Lucie Kauffmann und Luise Bergmann

Träger des Projekts: Museum für Naturkunde Berlin

Gefördert vom Bezirksamt Reinickendorf Berlin

1. Auflage Frühjahr 2026

**Ein Projekt der Koordinierungsstelle
Natur- und Umweltbildung Reinickendorf**

Konzeption: Dr. Bianca Schemel

Redaktion: Lucie Kauffmann und Luise Bergmann

Träger des Projektes: Museum für Naturkunde Berlin

Gefördert vom Bezirksamt Reinickendorf von Berlin



**KOORDINIERUNGSSTELLE
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
REINICKENDORF**

